



von links nach rechts:
 Organisation Tagung und Projektleiterin
 Z- Vordergöriach: Dipl.-Ing. Michaela Monika Leitgeb
 Leiter der Abteilung 04 und der Agrarbehörde:
 Hofrat Ing. Mag. Dr. Franz Moser
 Landesrat Dipl.-Ing. Dr. Sepp Schwaiger



Bürgermeisterin von Göriach: Waltraud Grall und
 Obmann der Z-Gemeinschaft Vordergöriach Sepp Grall

AGÖLN 2025

Die Tagung der Arbeitsgruppe Ökologie in der ländlichen Neuordnung Österreich fand von 22.- 23.05.2025 in St. Andrä im Lungau statt und wurde von der Agrarbehörde Salzburg/Referat 04/05 Technische Bodenneuordnung /Abteilung 04 Lebensgrundlagen und Energie ausgerichtet.

Organisiert wurde die Tagung federführend von Frau Dipl.-Ing. Michaela Monika Leitgeb, als Salzburger Vertreterin der Arbeitsgruppe.

Themenschwerpunkt war die Ländliche Bodenneuordnung im integralen Kontext: Ökologie (Schaffung und Erhaltung eines guten ökologischen Zustands in der Landwirtschaft- Wiederherstellung der Natur), Klimawandelanpassung, Hochwasserschutz - EU-Wasserrahmenrichtlinie.

Unser Herr Landesrat Dr. Sepp Schwaiger und unser Herr Abteilungs- und Agrarbehördenleiter Hofrat Dr. Franz Moser haben unserer Veranstaltung dankenswerterweise die Ehre erwiesen und die ländliche Bodenneuordnung als wichtiges Instrumentarium in der Begegnung und Umsetzung der rechtlichen und humanitären Erfordernisse unserer Zeit im Hinblick auf die Wiederherstellung der Natur und den Hochwasserschutz, sowie der nachhaltigen Erhaltung unserer kleinstrukturierten Landwirtschaft ins Treffen geführt.



Bild: Zusammenlegungsverfahren Vordergöriach

Der Lungau war in diesem Sinne der absolut prädestinierte Tagungsort. Hier konnte das Z- Verfahren Vordergöriach mit seinen komplexen Fragestellungen, wie die Agrarstrukturverbesserung inkl. Gemeinsame Maßnahmen und Anlagen (landwirtschaftliche Erschließungswege und Ökomaßnahmen) im Zusammenhang mit den Anforderungen des naturschutzfachlichen ASV und dem behördlichen Genehmigungsverfahren unseren Kollegen aus den Bundesländern nähergebracht werden. Die Agrarbehörde Salzburg hat nach dem Salzburger Flurverfassungsgesetz 1973 (FLG) die Generalkompetenz im behördlichen Bewilligungsverfahren, welche auch den Naturschutz, das Wasserrecht und das Forstrecht umfasst. In Agrarverfahren, welche von Europa- und Naturschutzgebieten betroffen sind, ist die Naturschutzabteilung in den rechtlichen Belangen des Naturschutzes zuständige Behörde.

Besonders betont sei auch in der Planung und Umsetzung des Z- Verfahrens Vordergöriach, die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Göriach, vertreten durch Bürgermeisterin Waltraud Grall und der Z- Gemeinschaft, sowie das enorme Engagement des Z- Ausschusses mit Obmann Sepp Grall.

Ebenso wurde das Projekt Flussaufweitung mit Mäandern an der Mur in St. Michael im Lungau des Referats 02 Wasserbau der Abteilung 07 Wasserbau, welches im Hinblick auf das Flächenmanagement mit dem Referat 04/05 Technische Bodenneuordnung/ Agrarbehörde Salzburg gemeinsam umgesetzt wurde, im Rahmen der Tagung vorgestellt. Hier wurden Ökologiemassnahmen (Mäander), eingesäumt in einer sich rd. 650 lfm erstreckenden Flußaufweitung, verwirklicht, wobei auch eine Agrarstrukturverbesserung für die

ortsansässigen Bauern erreicht werden konnte. Zudem wurde ein Naherholungsgebiet (Rad- und Treppelwege) für die heimische Bevölkerung geschaffen.



Bild: Abteilung 07 Wasserbau/ Referat 02 Wasserbau



Referat 02 Wasserbau:
Projektleiter Dr. Martin Zopp

Gruppenfoto AGÖLN Murmäänder; zusätzlich im Bild 1. von links: Vizebürgermeister von St. Michael, Roland Holitzky, 4. von links: Referatsleiter Referat 04/05 Technische Bodenneuordnung: Dipl.-Ing. Michael Kollnig und 1. von rechts: Referat 04/05 Technische Bodenneuordnung: Vermessungsleiter Mike Wimmer